

XIAOMI MI11 LITE 5G IM TEST

Das Xiaomi Mi 11 Lite 5G schneidet im Test insgesamt gut ab, wobei es in den einzelnen Kategorien etwas durchwachsen aussieht. So punktet das Mittelklasse-Smartphone in erster Linie mit einer starken Leistung und einem tollen, farbenfrohen und hellen OLED-Display. Der Akku ist ganz gut, aber die Konkurrenz holt da mehr raus, und die Ausstattung fällt mittelmäßig aus - das Handy hat 5G, aber beispielsweise keine IP-Zertifizierung oder einen separaten Kopfhörer-Ausgang. Die Kamera ist insgesamt nur mäßig und kann lediglich bei Tageslicht ihr Potential ausschöpfen.

Das [Xiaomi Mi 11 Lite 5G](#) erreicht im Test top Leistungswerte. Knapp 40 Bilder pro Sekunde messen wir im GFX-Bench- und rund 9.800 Punkte im PCMark-Benchmark. Der Snapdragon-780G-Prozessor und die acht GByte RAM liefern also Leistung satt, die auch für anspruchsvolle Grafikanwendungen ausreicht. Um unser fünf MByte großes Test-PDF zu laden und im Browser anzuzeigen, benötigt das Smartphone keine 3 Sekunden – klasse.

Bei der Ausstattung lässt das Mi 11 Lite 5G aber direkt Punkte liegen. Größtenteils gibt es mit Dual-Sim, 128 GByte internen Speicher und Onscreen-Benachrichtigung den Standard, den auch günstigere Handys aufweisen. Aktuell sind dagegen die 5G-Fähigkeit, ax-WLAN und Bluetooth 5.2. Dafür spart sich das Handy den separaten Kopfhörerausgang – es gibt nur den Typ-C-Slot mit langsamem USB-2.0-Standard. Auch gibt es keinen Staub- und Wasserschutz. Allerdings kann per SD-Karte erweitert werden und NFC ermöglicht bargeldloses Bezahlen.

Das OLED-Display des Mi 11 Lite 5G ist neben der Leistung das zweite Highlight. Es hat eine Full-HD-Plus-Auflösung (2.400 x 1.080 Pixel) bei 6,6 Zoll Diagonale, was eine gute Schärfe ergibt. Neben der hohen Bildwiederholfrequenz von 90 Hertz verfügt es auch über eine sehr hohe Helligkeit maximalen 835 cd/m². Auch die Farbraumabdeckung ist stark (DCI-P3: 100 Prozent, sRGB: 156 Prozent) und die Kontraste überzeugen ebenfalls.

Bei der Kamera sieht es wieder deutlich schlechter aus. Sie macht insgesamt eine nur mäßige Figur und ist nicht besser als bei Smartphones aus [unserer Bestenliste](#), die gut 100 Euro günstiger sind. Für rund 330 Euro bekommen Sie hier eine Triple-Kamera geboten, die zwar bei Tageslicht richtig gute Fotos macht, aber bei schlechten Lichtverhältnissen stark nachlässt. Das ist sehr schade, denn die Tageslicht-Bilder sind im Fokusbereich unglaublich detailstark. Wie meist bei SLR-Kameras mit entsprechenden Objektiven tritt aber auch hier der Effekt auf, dass auf Ebenen, die außerhalb des Fokus liegen, die Unschärfe sehr deutlich ist. Videos können in 4K bei 30 fps aufgenommen werden und Zeitlupe ist bis Full-HD mit 120 fps möglich.

Knapp 10 Stunden hält der 4.250-mAh-Akku bei durchschnittlicher Online-Nutzung. Ein guter Wert, der aber inzwischen von vielen Handys aus [unserer Bestenliste](#) übertroffen wird. Die 70 Minuten Auflade-Zeit gehen dafür in Ordnung. Das mitgelieferte 33-Watt-Schnelllade-Netzteil lädt den leeren Akku in 30 Minuten zu 64 Prozent wieder auf. Induktiv kann das Mi 11 Lite 5G nicht geladen werden.